

Endlich

sessy & kagome neues kap nach langer pause in arbeit!!!!

Von angel90

Kapitel 4: 4. Ein Abend zu Zweit

4. Ein Abend zu zweit

Oben angekommen zog sie sich ein blaues Top und einen schwarzen Mini an. Dazu noch schwarze Sandalen mit Absatz und voilà, sie sah zum anbeißen aus. Ihr schwarz-blaues, hüftlanges Haar ließ sie offen. Dann ging sie wieder runter zu ihrer Mutter, die sich auch etwas anderes angezogen hatte. Nun gingen sie Arm in Arm zum nächsten Italiener. Auf dem Weg dorthin, drehte sich so gut wie jedes männliche und auch einige weibliche Wesen nach Kagome um und piffen ihr zum Teil auch hinterher. Kagome tat so, als würde sie es nicht bemerken, doch innerlich machte sie jeder reifen Tomate Konkurrenz. >Oh, man! Das nervt! Haben die denn noch nie ein Mädchen im Rock gesehen?<, dachte sie leicht genervt und verdrehte die Augen. Sie war froh, als sie endlich im Restaurant ankamen. An diesem Abend hatte Kagome mit ihrer Mutter so viel Spaß, wie schon lange nicht mehr. Sie redeten viel und Kagome erzählte Yulika auch, dass sie verliebt sei, jedoch nicht in wen.

„Wieso sagst du mir nicht, in wen du verliebt bist? Vielleicht kann ich dir helfen?“, fragte Yulika nach, doch sie bekam zur Antwort nur ein kopfschütteln. „Nein, Mama. Das muss ich alleine schaffen, außerdem wärst du sicher nicht damit einverstanden. Ich kann es dir noch nicht sagen, aber irgendwann bestimmt! Ich hoffe, du verstehst das?“, Kagome sah sie fragend an. „Ja, ich verstehe dich und respektiere das. Aber ich möchte, dass du weißt, dass ich immer für dich da bin und du über alles mit mir reden kannst.“ Kagome war froh dies zu hören und umarmte sie ganz einfach ganz fest. Dann wechselten sie das Thema und es wurde ein gemütlicher Abend. Spät an diesem Tag kamen sie wieder nach Hause und gingen auch sofort schlafen.

Zur selben Zeit in einem anderen Jahrhundert hatten zwei andere Personen endlich einmal Zeit für sich allein. Sango und Miroku gingen nebeneinander an einem See, nahe dem Dorf, spazieren. Der runde Vollmond am klaren Sternenhimmel war die einzige Lichtquelle, die das Szenario erhellte. Plötzlich blieb Miroku stehen und auch Sango hielt an, als sie dies bemerkte. „Sango“, fing Miroku an, „Ich weiß nicht warum Kagome so sauer war, mal von meiner Spannerei abgesehen.“ Er grinste. „Aber das ist es eigentlich gar nicht, worauf ich hinaus will.“ Sein Gesicht wurde wieder ernst und Sango blickte ihn erwartungsvoll an. „Sango, was ich sagen will: Ich liebe dich! Und das

schon lange!“ Sango war überglücklich, was man auch ihrem Gesichtsausdruck entnehmen konnte, nachdem sie diese drei Worte hörte. „Ich liebe dich auch, Miroku!“, sprach sie freudig und warf sich in seine Arme. Auch Miroku war froh, dass es endlich raus war, schloss sie in seine Arme und versiegelte ihre Lippen mit den seinigen leidenschaftlich. Sango erwiderte den Kuss mit der gleichen Leidenschaft. Nach einigen Minuten lösten sie sich voneinander und schnappten atemlos nach Luft. Sie schauten sich beide tief in die Augen und jeder las in denen des jeweils anderen nur Liebe, Glück und Zuneigung, für seinen Gegenüber. Dann setzten sie sich ins weiche Gras und genossen die friedlich Ruhe und die Zweisamkeit, die sie hatten. Etwas, was sie nur selten erlebten. Sango hatte ihren Kopf an Miroku gelehnt und ihre Augen geschlossen. Sie genoss seinen angenehmen Geruch. Miroku hatte seinen Arm um sie geschlungen. „Woran denkst du?“, unterbrach er die Stille. „An dich. Und daran, dass ich so glücklich wie schon lange nicht mehr!“, antwortete sie ihm mit einem Lächeln auf den Lippen, bevor sie ihm einen sanften Kuss auf die Lippen gab. Er erwiderte den Kuss und genoss ihre weichen Lippen auf seinen. Dann schaute er wieder in den Himmel.

~~~~~  
~~~~~

Okay das is eigentlich mehr ein Zwischenkap aber ich fand, dass die beiden ein eigenes kap verdient haben.

Deswegen lad ich das noch schnell heute hoch^^

HEL eure angi *kiss*